Untersuchungstag

- Am Morgen der Untersuchung sollte zwingend getrunken werden, in der Regel auch eine weitere Dosis des Abführmittels. Bitte orientieren Sie sich an der Packungsbeilage des verschriebenen Medikaments.
- Die letzte Dosis des Abführmittels sollte circa fünf Stunden vor Untersuchungsbeginn eingenommen werden (Auftrinken bis zwei Stunden vor der Untersuchung).
- Bitte nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein (wie zuvor beschrieben).
- Bitte nicht rauchen.
- Die Untersuchungszeit samt Aufwachzeit beträgt meist 1-1,5 Stunden.
- Planen Sie keine wichtigen Termine nach Ihrer Untersuchung, falls Sie ein Beruhigungsmittel wünschen.

Medikamente und Vorerkrankungen

- Falls nicht anders besprochen:
  Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein.
- Wenn eine Intervention (z. B. eine Entfernung eines Polypen) geplant ist:
  Bitte in Rücksprache mit der/dem endoskopierenden Ärztin/Arzt sowie Ihrem Hausarzt:
  Blutverdünner müssen für einen bestimmten Zeitraum eventuell pausiert werden.
- Es gibt bestimmte Medikamente und Vorerkrankungen, die eine rasche und adäquate Darmvorbereitung erschweren. Bitte besprechen Sie dies mit Ihrem Hausarzt sowie der/dem endoskopierenden Ärztin/Arzt im Rahmen des Aufklärungsgesprächs.

Ihre Aufklärungsunterlagen

Bitte bringen Sie den Aufklärungsbogen unterschrieben mit. Dies ist sehr wichtig: Ohne eine Aufklärung, kann die Untersuchung nicht durchgeführt werden. Sie müssten diese dann im Zweifel von zu Hause holen und Ihr Untersuchungstermin verzögert sich.

Abholung

Falls Sie zur Untersuchung ein Beruhigungsmittel oder Schlafmedikament erhalten möchten, dürfen Sie die Endoskopie-Einheit nicht unbeaufsichtigt verlassen und auch kein Auto fahren. In einem solchen Fall lassen Sie sich bitte abholen und stellen Sie sicher, dass zu Hause eine Aufsichtsperson vor Ort ist.

Weitere Informationen

- Vor der Darmspiegelung erhalten Sie eine spezielle Untersuchungshose, um Ihre Kleidung zu schützen.
  Ihre Intimsphäre bleibt so gewahrt.

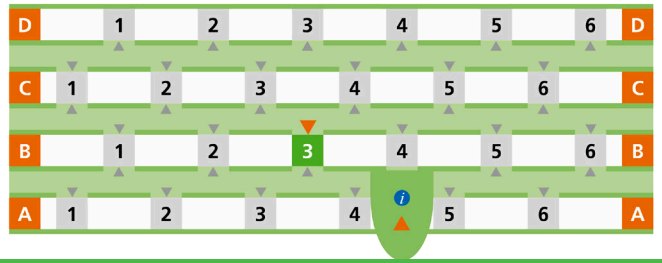
- Zur Überwachung Ihres Kreislaufes werden wir Sie während der Darmspiegelung an einen Überwachungsmonitor anschließen, der Ihren Puls, Ihre Atmung und Ihren Blutdruck während der gesamten Untersuchung kontrolliert.

- Nach der Untersuchung bleiben Sie noch eine Zeit lang in unserem Aufwachraum, bis Sie völlig wach sind und entlassen werden können. Nach der Untersuchung dürfen Sie wieder essen und trinken. Starten Sie am besten mit einer kleinen leichten Mahlzeit. Blähungen oder leichte Krämpfe im Bauch, die nach der Darmspiegelung auftreten können, kommen von der eingeblasenen Luft und gehen auf natürlichem Wege ab. Eine Wärmflasche, ein feuchtwarmes Tuch auf dem Bauch oder ein kleiner Spaziergang wirken entspannend.

- Auf Wunsch erhalten Sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung sowie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (max. 2 Tage) beim Verlassen der Abteilung an der Anmeldung.

- Die Befundbesprechung geschieht entweder durch Ihren überweisende/n Ärztin/Arzt oder nach Terminvereinbarung in unserer Poliklinik. Wichtige Befunde werden Ihnen natürlich sofort mitgeteilt.

- Bitte melden Sich auf der 3. Etage an der Leitstelle B4 circa **15 Minuten vor Ihrem Termin** an. Danach kommen Sie bitte zur Anmeldung der Endoskopie (Etage 3, Flur 27) und melden sich an der Theke an.



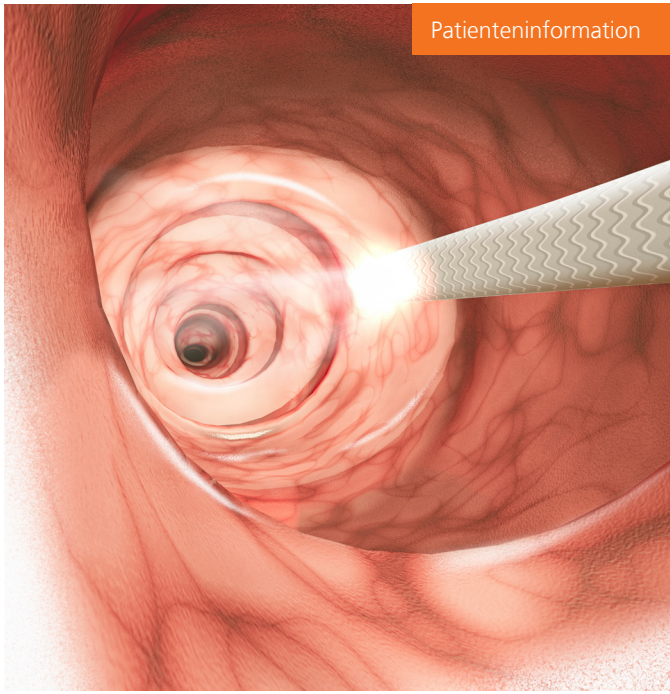
Weitere Informationen finden Sie auf:
www.ukaachen.de/endoskopie

Sie erreichen uns unter:
endoskopie@ukaachen.de (bevorzugt)
oder
Tel.: 0241 80-80863

UNIKLINIK RWTH AACHEN

Klinik für Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Internistische Intensivmedizin (Medizinische Klinik III)

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Kinder- und Transplantationschirurgie



Univ.-Prof. Dr. med. Verena Keitel-Anselmino
Univ.-Prof. Dr. med. Florian Vondran

Interdisziplinäre Endoskopie
Abführkonzept I Standard

Stand: September 2026

UNIKLINIK RWTH AACHEN

Klinik für Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Internistische Intensivmedizin (Medizinische Klinik III)

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Kinder- und Transplantationschirurgie

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen soll, wie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt besprochen, eine Darmspiegelung durchgeführt werden. Dabei gilt: Je sauberer der Darm, desto besser ist die Beurteilbarkeit. Bei einer unzureichenden Darmvorbereitung schränken Stuhlreste die Beurteilbarkeit massiv ein, weswegen die Untersuchung – und somit auch die abführenden Maßnahmen – wiederholt werden müssen. Damit Sie direkt eine aussagekräftige Untersuchung erhalten, legen wir Ihnen folgende Empfehlungen ans Herz.

Ihre Mitarbeit ist also für den Erfolg der Untersuchung ganz entscheidend. Hierfür danken wir Ihnen im Voraus.

Fragen wie die Einnahme bestimmter Medikamente oder benötigte Unterlagen zur Untersuchung klären wir gerne mit Ihnen im persönlichen Aufklärungsgespräch.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Endoskopie-Team

Ernährungsempfehlungen

5 Tage vor der Darmspiegelung

- Pausieren Sie die Einnahme eisenhaltiger Medikamente.
- Vermeiden Sie kernhaltige Lebensmittel (z. B. Vollkornbrot, Müsli, Leinsamen, Kiwis, Sonnenblumenkerne, Weintrauben, Tomaten, Erdbeere, Himbeere u. ä.).

2 Tage vor der Darmspiegelung

Essen Sie bitte keine:

- Pilze
- Früchte und kein kernhaltiges Obst
- kernhaltigen Gemüse (z. B. Gurken, Tomaten, Zucchini)
- Rosinen
- Nüsse
- fettigen Lebensmittel
- faserigen Lebensmittel (z. B. Spargel, Rhabarber, Ananas Feigen, Kohlrabi, Krautgemüse, Innenwände von Zitrusfrüchten)
- ballaststoffhaltige Kost (z. B. Linsen, Reis, Vollkornbrote, Mais)

Vortag vor der Darmspiegelung

- Nehmen Sie ein leichtes Frühstück (z. B. Weißbrot mit Marmelade oder Honig) zu sich, bevorzugt: Suppen oder Joghurt.
- Verzichten Sie unbedingt auf ein Mittagessen aus fester Nahrung, wenngleich dies bei einigen Abführmitteln so nicht empfohlen wird. Sie können eine klare Suppe oder klare Brühe ohne Einlage zu sich nehmen.
- Essen Sie bitte keine festen oder schwer verdaulichen Lebensmittel (wenig Fasern).
- Drei Stunden vor Beginn der Einnahme der ersten Abführmittel-Dosis essen Sie bitte nichts mehr.
  Beispiel: bei einer Suppe/Brühe gegen 12 Uhr erfolgt die Einnahme der ersten Abführmitteldosis gegen 15 Uhr.
- Informieren Sie sich bitte vorab, ob ein Corona-Test erforderlich ist, siehe: www.ukaachen.de

Im Videointerview beantwortet Prof. Dr. med. Karim Hamesch häufig gestellte Fragen zum Thema Darmspiegelung:

Einfach den QR-Code scannen

Abführende Maßnahmen

Mit Beginn der Abführmaßnahmen am Vortag

- *Hinweis:* Lesen Sie sich die Gebrauchsanweisung des verschriebenen Abführmittels bitte durch. Ergänzend können Sie zur Begleitung des Abführens die Smartphone-App des jeweiligen Herstellers nutzen.
- Bitte trinken Sie begleitend zum verschriebenen Abführmittel auch den verschriebenen Entschäumer (z. B. Lefax). Dadurch wird die Qualität der Darmvorbereitung gesteigert.
- Bitte nur Wasser und klare Flüssigkeiten trinken, z. B. stilles Wasser, limonadenhaltige Getränke, Tee oder Kaffee (ohne Milch). Trinken Sie keinesfalls Milch, alkoholische Getränke oder rote/trübe Säfte, keine Säfte mit Fruchtfleisch.
- Je mehr Sie trinken, desto höher ist die Chance, dass der Darm gut beurteilbar ist. Wir empfehlen, die angegebene Trinkmenge aus der Packungsbeilage des verschriebenen Medikaments mindestens zu verdoppeln.
- Ziel: Am Vorabend, spätestens am Morgen der Untersuchung, sollten Sie klar abführen und es sollten keine festen Stuhlbestandteile mehr beigemengt sein. Die Stuhl ausscheidungen sollten klar bis, wenn überhaupt, klar-gelb lich sein (wie Wasser oder Kamillentee). Wenn noch feste Stuhlbestandteile zu sehen sind oder der Stuhl dunkel oder braun gefärbt ist, ist die Darmreinigung noch nicht abgeschlossen. In dem Fall lesen Sie bitte die Packungsbeilage des verschriebenen Medikaments und/oder trinken Sie mehr.
- Bei Kreislaufproblemen oder Kopfschmerzen können Sie Traubenzucker zu sich nehmen.
- Ihre Medikamente nehmen Sie bitte wie gewohnt ein. Sprechen Sie bitte mit Ihrer Hausärztin bzw. Ihrem Hausarzt, falls wichtige Medikamente aufgrund des Spülvorgangs nicht wie gewohnt vom Darm aufgenommen werden können.

Längeres Abführen

In bestimmten Fällen sollte über zwei Tage abgeführt werden, etwa bei chronischer Verstopfung, wenn Sie Opiate einnehmen oder wenn eine normale Darmvorbereitung nicht ausreichend möglich ist. Bitte thematisieren Sie dies vorab im Rahmen des Aufklärungsgesprächs.

Eine Grundvoraussetzung für das Gelingen einer Darmspiegelung ist ein gereinigter Darm. Stuhl- und Nahrungsreste schränken die Beurteilbarkeit massiv ein.